

# Antrag auf Leistungen für Bildung und Teilhabe

Füllen Sie diesen Antrag bitte (ohne die grau unterlegten Felder) in Druckbuchstaben aus. Bitte beachten Sie die beigefügten „Hinweise zum Ausfüllen des Antrages auf Leistungen für Bildung und Teilhabe“.

Dienststelle		Eingangsstempel	
Team			
Nummer der Bedarfsgemeinschaft / Aktenzeichen			
<b>A. Angaben Antragstellerin / Antragsteller</b>		<b>Angaben des Kindes</b>	
Name, ggf. Geburtsname:	Geburtsdatum:	Name:	Geburtsdatum:
Vorname:		Vorname:	
Anschrift (PLZ/Ort/Straße/Hausnummer.)			
<p><b>Ich bin Bezieher/Bezieherin von</b></p> <p><input type="checkbox"/> Arbeitslosengeld II und/oder Sozialgeld nach dem SGB II</p> <p><input type="checkbox"/> Kindergeld und Kinderzuschlag nach dem BKGG oder Kindergeld und Wohngeld nach dem WoGG (Bitte fügen Sie Nachweise über den Bezug von Kindergeld und Wohngeld bzw. Kinderzuschlag bei und geben bitte nachfolgend die Bankverbindung an, auf die die Leistung überwiesen werden soll: Kontoinhaber: _____ Kreditinstitut: _____ KontoNr.: _____ BLZ: _____)</p> <p><input type="checkbox"/> Sozialhilfe nach dem SGB XII oder <input type="checkbox"/> analogen Leistungen nach § 2 Asylbewerberleistungsgesetz</p>			
<p><b>Für mich / für mein Kind beantrage ich Leistungen</b></p> <p><input type="checkbox"/> für eintägige Ausflüge der Schule/Kindertageseinrichtung (Bitte machen Sie ergänzende Angaben unter B. und legen Sie bitte eine Bestätigung der Schule bzw. der Kindertageseinrichtung über Art, Dauer und Kosten der Klassenfahrt vor/Anlage A.)</p> <p><input type="checkbox"/> für mehrtägige Klassenfahrten/Ausflüge (Bitte machen Sie ergänzende Angaben unter B. und legen Sie bitte eine Bestätigung der Schule bzw. der Kindertageseinrichtung über Art, Dauer und Kosten der Klassenfahrt vor/Anlage A.)</p> <p><input type="checkbox"/> für Schülerbeförderungskosten (Bitte machen Sie ergänzende Angaben unter C.)</p> <p><input type="checkbox"/> für eine ergänzende angemessene Lernförderung (Bitte machen Sie ergänzende Angaben unter D. und reichen die von der Schule ausgefüllte Anlage B „Lernförderbedarf“ ein.)</p> <p><input type="checkbox"/> für gemeinschaftliches Mittagessen in der Schule oder Kindertageseinrichtung/-tagespflege (Bitte machen Sie ergänzende Angaben unter B. und E.)</p> <p><input type="checkbox"/> für Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben (Aktivitäten in Vereinen, Musikunterricht, Freizeiten, o.ä.) (Soweit bereits bekannt, machen Sie bitte ergänzende Angaben unter F. und fügen Sie diesem Antrag für jede Aktivität eine vom Anbieter ausgefüllte und unterzeichnete Anlage C bei.)</p> <p><input type="checkbox"/> für Ausstattung mit persönlichem Schulbedarf (Bitte fügen Sie eine Schulbescheinigung bei)</p>			
<p><b>B. Die unter „A.“ genannte Person besucht</b></p> <p><input type="checkbox"/> eine allgemein- oder berufsbildende Schule <input type="checkbox"/> eine Kindertageseinrichtung / anerkannte Kindertagespflege</p>			
(Name der Schule / Kinderbetreuung)		(Anschrift der Schule / Kinderbetreuung)	
<p><b>C. Es werden Leistungen für die Beförderung zu folgender Schule beantragt:</b></p>			
(Name und Anschrift der Schule)			
<p><b>Bitte fügen sie diesem Antrag eine Schulbescheinigung mit Angabe des angestrebten Schulabschlusses bei!</b></p> <p>Der kürzeste zumutbare Fußweg zwischen Wohnort und Schule beträgt : _____ m / km</p> <p style="text-align: right;">(weiter nächste Seite)</p>			

## Hinweise zum Ausfüllen des Antrags auf Leistungen für Bildung und Teilhabe

### Wichtige Hinweise:

Leistungen werden frühestens ab Beginn des Monats gezahlt, in dem der Antrag gestellt wird.

Die Leistungen zur Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben (Punkt E.) können für Kinder und Jugendliche beantragt werden, die noch nicht volljährig (unter 18 Jahre) sind.

Die übrigen Leistungen können bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres beantragt werden, wenn eine Kindertageseinrichtung bzw. allgemein- oder berufsbildende Schule besucht wird.

Bitte geben Sie an, für welches Kind, welchen Jugendlichen oder jungen Erwachsenen die Leistungen beantragt werden. Mit dem Antrag können mehrere Leistungen beansprucht werden.

Bitte beachten Sie: Für jedes Kind oder Jugendlichen oder jungen Erwachsenen ist ein eigener Antrag zu stellen.

- **Ausflüge der Schule/Kindertageseinrichtung**

Zu den Kosten gehören nicht das Taschengeld oder die Ausgaben, die im Vorfeld aufgebracht werden (z. B. Sportschuhe, Badezeug).

- **Schülerbeförderungskosten**

Die erforderlichen Kosten für die Monatsfahrkarte werden berücksichtigt, wenn die nächstgelegene Schule des gewählten Bildungsganges aufgrund der Entfernung (ab 3 km) in zumutbarer Weise nur mit öffentlichen Verkehrsmitteln, also weder zu Fuß noch mit dem Rad, erreicht werden kann und die Kosten nicht schon von Dritten (zum Beispiel nach dem Hessischen Schulgesetz) übernommen werden.

- **Ergänzende angemessene Lernförderung**

Mit der außerschulischen Lernförderung werden im Ausnahmefall die von den Schulen und schulnahen Trägern (z.B. Fördervereine) organisierten Förderangebote ergänzt. Diese in der Regel kostenfreien Angebote sind vorrangig zu nutzen. Nur wenn das Erreichen des Klassenziels (Versetzung in die nächste Klassenstufe oder ein ausreichendes Leistungsniveau) gefährdet ist und eine Verbesserung nur mit Hilfe einer außerschulischen Lernförderung kurzfristig erreicht werden kann, kommt diese Leistung in Betracht. Für das Erreichen einer besseren Schulartenempfehlung (z.B. Übertritt auf ein Gymnasium) kann keine außerschulische Lernförderung gewährt werden. Wenn eine außerschulische Lernförderung notwendig ist, werden die entstehenden Kosten hierfür übernommen.

Eine hochwertige Lernförderung kann im Landkreis Kassel durch zertifizierte Bildungsinstitute sichergestellt werden, die einer entsprechenden Rahmenvereinbarung zur Qualitätssicherung beigetreten sind.

- **Gemeinschaftliches Mittagessen in der Schule, Kindertageseinrichtung oder Kindertagespflege**

Bitte bestätigen Sie durch Ankreuzen, dass eine regelmäßige Teilnahme am Angebot des gemeinschaftlichen Mittagessens erfolgt.

Für Kinder, die eine Kindertageseinrichtung besuchen, reichen Sie bitte ein Schreiben der Einrichtung als Nachweis ein, aus dem die Kosten für das gemeinschaftliche Mittagessen hervorgehen.

Bitte beachten Sie: Pro Tag der Teilnahme am gemeinschaftlichen Mittagessen ist ein Eigenanteil in Höhe von 1,00 Euro selbst zu erbringen (Kosten der Haushaltsersparnis).

- **Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben**

Mit dieser Leistung soll es Kindern und Jugendlichen ermöglicht werden, sich in Vereins- und Gemeinschaftsstrukturen zu integrieren und insbesondere Kontakt zu Gleichaltrigen aufzubauen.

Die Leistung kann nach Wunsch eingesetzt werden für:

- Mitgliedsbeiträge aus den Bereichen Sport, Spiel, Kultur und Geselligkeit (z. B. Fußballverein),
- Unterricht in künstlerischen Fächern (z. B. Musikunterricht),
- Angeleitete Aktivitäten der kulturellen Bildung (z. B. Museumsbesuche),
- die Teilnahme an Freizeiten (z. B. Pfadfinder, Theaterfreizeit).

## Bildung und Teilhabe

### Bestätigung zur Teilnahme an Ausflügen und Klassenfahrten

Beihilfe zu den Kosten eines/einer

- eintägigen Schulausfluges  
 eintägigen Ausfluges der Kindertageseinrichtung  
 mehrtägigen Klassenfahrt  
 mehrtägigen Ausfluges der Kindertageseinrichtung

für das Kind: Name: \_\_\_\_\_ geboren \_\_\_\_\_  
 wohnhaft: \_\_\_\_\_  
 BG-Nr./Aktenzeichen \_\_\_\_\_

Das o. g. Kind nimmt **am** bzw. in der Zeit vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_  
 an einem Ausflug  
 der Schule/Kindertageseinrichtung \_\_\_\_\_  
 nach \_\_\_\_\_ teil.

Die Kosten für den Ausflug betragen (ohne Taschengeld): \_\_\_\_\_ €.

- Es werden keine weiteren Zuschüsse in Anspruch genommen.  
 Es werden folgende weitere Zuschüsse in Anspruch genommen:

von \_\_\_\_\_ in Höhe von \_\_\_\_\_ €  
 von \_\_\_\_\_ in Höhe von \_\_\_\_\_ €  
 von \_\_\_\_\_ in Höhe von \_\_\_\_\_ €

#### Bestätigung der Schule / Kindertagesstätte:

Die obigen Angaben zum geplanten Ausflug bzw. zur geplanten Klassenfahrt sind zutreffend.

Die Überweisung wird erbeten auf das Konto:

Kto.-Nr.: \_\_\_\_\_

Biz.: \_\_\_\_\_

Kreditinstitut: \_\_\_\_\_

Kontoinhaber: \_\_\_\_\_

Verwendungszweck: \_\_\_\_\_

**(Hinweis: Überweisungen können ausschließlich auf ein Konto der Schule/Kindertagesstätte oder des Anbieters der Klassenfahrt erfolgen)**

Ansprechpartner/in für Rückfragen ist :

Telefon:

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Ort/ Datum

Stempel der Schule /  
Kindertageseinrichtung

Unterschrift

## Bildung und Teilhabe

### Bestätigung der Schule für Leistungen zur Lernförderung

(vom Antragsteller auszufüllen)

Für Schüler/in \_\_\_\_\_ geboren am \_\_\_\_\_  
(Name, Vorname)

Wohnort \_\_\_\_\_

BG-Nr./ Aktenzeichen \_\_\_\_\_

(vom Fach- bzw. Klassenlehrer auszufüllen)

Für die o. g. Schülerin/den o. g. Schüler besteht Lernförderbedarf (Nachhilfe) für folgendes

Unterrichtsfach \_\_\_\_\_

in der Klassenstufe \_\_\_\_\_

für einen Förderzeitraum vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

Es wird bestätigt, dass eine ergänzende angemessene Lernförderung geeignet und zusätzlich erforderlich ist, um die nach den schulrechtlichen Bestimmungen festgelegten wesentlichen Lernziele, z.B. die Versetzung, zu erreichen (zu diesen Lernzielen gehört nicht das Erreichen eines höherwertigen Schulabschlusses oder lediglich die Verbesserung des Notendurchschnitts).

Das Erreichen der wesentlichen Lernziele (im Regelfall die Versetzung) ist gefährdet.

**Es bestehen folgende Anzeichen für die Verfehlung folgenden Lernzieles:**

\_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

Im Falle der Erteilung von Nachhilfeunterricht besteht eine positive Versetzungsprognose.

Die Leistungsschwäche ist **nicht** auf unentschuldigte Fehlzeiten oder anhaltendes Fehlverhalten zurückzuführen.

Die drohende Verfehlung des Lernzieles ist **nicht** auf einen sonderpädagogischen Förderbedarf wie Legasthenie oder Dyskalkulie zurückzuführen.

Geeignete kostenfreie schulische Angebote bestehen nicht.

(Bitte zutreffende Sachverhalte ankreuzen)

Werden besondere Anforderungen an die Art der Nachhilfe oder die Qualifikation des Nachhilfelehrers gestellt?

nein

ja, bitte ausführlich begründen:

\_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

Für Rückfragen:

Ansprechpartner/in ist Frau/Herr \_\_\_\_\_

Telefondurchwahl \_\_\_\_\_

Ort, Datum \_\_\_\_\_

Stempel der Schule \_\_\_\_\_

Unterschrift des Lehrers \_\_\_\_\_

## Bildung und Teilhabe

### Bestätigung des Anbieters für Leistungen zur Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben

(vom Antragsteller auszufüllen)

Für _____ (Name, Vorname)	geboren am _____
Wohnort _____	
BG-Nr./ Aktenzeichen _____	

(vom Anbieter auszufüllen)

Es fallen an:	
<input type="checkbox"/>	Mitgliedsbeitrag in den Bereichen Sport, Spiel, Kultur und Geselligkeit.
<input type="checkbox"/>	Kosten für Unterricht in künstlerischen Fächern (z.B. Musikunterricht) und vergleichbare angeleitete Aktivitäten der kulturellen Bildung
<input type="checkbox"/>	Kosten für die Teilnahme an einer Freizeit.
<small>(Bitte zutreffende Sachverhalte ankreuzen)</small>	
Leistungsanbieter: _____ _____ _____	
Die oben genannte Person nimmt im Zeitraum vom _____ bis _____ an folgender Aktivität teil: _____ _____ _____	
Die Kosten hierfür betragen _____ Euro/Monat.	
Werden die Kosten in Form eines Mitgliedsbeitrages erhoben, wird die Zahlung monatlich/vierteljährlich/halbjährlich* in Höhe von _____ Euro erbeten.	
Die Überweisung soll erfolgen:	
Kto.-Nr.: _____	Bankleitzahl _____
Kreditinstitut _____	Kontoinhaber _____
Verwendungszweck: _____	
<b>(Hinweis: Überweisungen können ausschließlich auf ein Konto des Leistungsanbieters erfolgen)</b>	
<small>(*unzutreffendes bitte streichen)</small>	

Für Rückfragen:	
Ansprechpartner/in ist Frau/Herr _____	Telefondurchwahl _____
_____	_____
_____	_____
Ort, Datum _____	Stempel des Anbieters _____
	Unterschrift des Anbieters _____

**Bildung und Teilhabe**  
**Bestätigung zur Teilnahme an der Mittagsverpflegung**  
**in Kindertageseinrichtungen / bei Tagesmüttern**

für das Kind: Name: \_\_\_\_\_ geboren \_\_\_\_\_  
 wohnhaft: \_\_\_\_\_  
 BG-Nr./Aktenzeichen \_\_\_\_\_  
 Name der Einrichtung \_\_\_\_\_

Das o. g. Kind nimmt in der Zeit vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ an der  
 Mittagsverpflegung in unserer Einrichtung teil.

Die Kosten der Mittagsverpflegung werden

monatlich pauschal abgerechnet.

Die Kostenpauschale beträgt \_\_\_\_\_ € pro Monat und ist

im Voraus zu entrichten.

nachträglich zu entrichten

In folgenden Monaten werden keine Kosten für die Mittagsverpflegung in Rechnung  
 gestellt: \_\_\_\_\_

einzeln abgerechnet und monatlich nachträglich in Rechnung gestellt.

wie folgt in Rechnung gestellt:

\_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

**Bestätigung der Einrichtung / des Einrichtungsträgers bzw. der Tagesmutter:**

Die Korrektheit der obigen Angaben wird bestätigt.

Die Überweisung wird erbeten auf das Konto:

Kto.-Nr.: \_\_\_\_\_ Blz.: \_\_\_\_\_

Kreditinstitut: \_\_\_\_\_ Kontoinhaber: \_\_\_\_\_

Verwendungszweck: \_\_\_\_\_

**(Hinweis: Überweisungen können ausschließlich auf ein Konto der Einrichtung / des Einrichtungsträgers  
 bzw. der Tagesmutter erfolgen)**

Ansprechpartner/in für Rückfragen ist :

Telefon:

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Ort/ Datum

Stempel der Einrichtung/  
 des Einrichtungsträgers

Unterschrift